



Stadt Halle(Saale)
FB 67 Umwelt

Halle (Saale), 03.06.2019

Protokoll

zur Beratung des Naturschutzbeirates am 21.05.2019

Ort: GLB „Amselgrund und Kreuzer Teiche“, Fiebingergrund, Kreuzer Teiche
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Zeit: 17:00 bis ca. 18:40 Uhr

Zu TOP 1 und 2 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung:

Begrüßung der Anwesenden und Eröffnung durch den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates Dr. Klotz.

Die Tagesordnung wird bestätigt und durch Informationen zum mittleren Kreuzer Teich und zur Krötenwanderung in laufenden Jahr ergänzt.

Zu TOP 3 und 4 Wanderung zum Fiebigergrund und zur Fiebigerschlucht, Vorstellung der Bürgeranfrage zur Wiederherstellung der Sichtbeziehungen von der Fiebigerschlucht zur Burg Giebichenstein bzw. zum Riveufer, Diskussion

An den Fachbereich Umwelt wurde ein Schreiben gerichtet, in dem mitgeteilt wurde, dass es in der Vergangenheit möglich war, vom Fiebigerdenkmal oberhalb der Fiebigerschlucht bis zur Burg Giebichenstein und zum gegenüberliegenden Riveufer zu blicken. Außerdem nutzten die Kinder in früheren Jahren die Fiebigerschlucht als Rodelbahn. Beides ist nicht mehr möglich, weil die Fiebigerschlucht inzwischen durch die Naturverjüngung zugewachsen ist. Die Stadtverwaltung soll prüfen, ob die früher vorhandenen Sichtbeziehungen wiederhergestellt werden können.

Der Naturschutzbeirat nahm die Schlucht in Augenschein. Sie ist inzwischen Teil der Waldfläche. Ehemals vorhandene Sichtbeziehungen, die vor Jahrzehnten noch existierten, sind zugewachsen. Herr Schuster präsentierte ein Foto vom Ende des 19. Jahrhunderts. Auf diesem Foto waren die Felsen sowie die Fiebigerschlucht noch weitgehend gehölzfrei. Inzwischen sind diese Bereiche bis auf wenige Ausnahmen mit Wald bedeckt.

Herr Dr. Klotz äußert nach der Besichtigung des Areals die Meinung, dass ein Freistellen der ehemals vorhandenen Sichtbeziehungen heute dazu führen würde, dass es zu einem starken Aufwuchs der Brennnessel und der Brombeere kommen würde. Außerdem müsste mit berechtigten Protesten aus der Bevölkerung gerechnet werden. Nach seiner Ansicht sollten die historischen Sichtachsen deshalb nicht wiederhergestellt werden. Herr Sonntag ist ebenfalls dieser Meinung, schlägt aber vor, die Ahorne, die in unmittelbarer Nähe der großen Eichen stehen und diese zunehmend bedrängen, zu entnehmen.

Frau Eichstädt ist ebenfalls der Meinung, dass es nicht sinnvoll ist, die Sichtbeziehungen wiederherzustellen.

Der Naturschutzbeirat regt aber an, die noch vorhandenen Ausblicke weiterhin freizuhalten und hier das Zuwachsen durch regelmäßige Pflege zu verhindern.



Zu TOP 5: Informationen zur Krötenwanderung in der Talstraße

Herr Hahn von der Unteren Naturschutzbehörde stellt die Statistik zur Krötenwanderung in der Talstraße für die vergangenen Jahre vor. Daraus wird ersichtlich, dass es seit 2017 eine starke Abnahme der Individuenzahl gibt. Die Ursache dafür ist nicht bekannt. Es ist aber an allen Krötenzäunen im Stadtgebiet, die von der Unteren Naturschutzbehörde betreut werden, der gleiche Trend erkennbar. Die Untere Naturschutzbehörde wird die Entwicklung weiter beobachten und darüber berichten.

Zu TOP 6: Wasserstand im mittleren Kreuzer Teich

Der mittlere Kreuzer Teich führt deutlich weniger Wasser als es normalerweise üblich wäre. Zulauf ist aufgrund der Regenfälle der vergangenen Tage aber vorhanden gewesen. Es ist deshalb zu vermuten, dass die Abdichtung im Bereich des Überlaufs des mittleren in den unteren Teich undicht ist. Es soll deshalb geprüft werden, ob die Abdichtung repariert werden kann. Die Untere Naturschutzbehörde wird deshalb Kontakt mit dem Fachbereich Bauen, Team Brücken- und Wasserbau aufnehmen.

Zu TOP 7: Sonstiges

Frau Eichstädt stellt den für das kommende Jahr in der Stadt Halle geplanten „Langen Tag der Stadtnatur“ vor. Der Tag soll voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2020 durchgeführt werden. Sie regt an, dass sich die Stadt Halle inhaltlich an diesem Tag beteiligt. Z. B. könnte über das Thema Waldbewirtschaftung oder andere naturschutzrelevante Themen berichtet werden.

Der „Lange Tag der Stadtnatur“ ist ein Angebot für Aktive. Es sind keine Infostände o. ä. geplant. Frau Eichstädt bittet um die Benennung eines Ansprechpartners der Stadt Halle. Der „Lange Tag der Stadtnatur“ wurde bereits erfolgreich in mehreren Städten der Bundesrepublik durchgeführt. Die Infobroschüre wird diesem Protokoll beigelegt.

Herr Schuster spricht die Idee der MLU an, dass in der Wilden Saale eine Ein- und Ausstiegsstelle für Boote eingerichtet werden soll, die einen direkten Zugang zum Weinbergcampus haben soll. Die vorhandene Treppe an der Wilden Saale könnte dazu dienen. Die Mitglieder des Naturschutzbeirats sind damit einverstanden.

zu TOP 8 nächster Termin

Die nächste Zusammenkunft des Naturschutzbeirats findet am 25.6.2019 ab 17.00 Uhr im FB Umwelt statt.

Thema: Umgang der Stadt Halle mit dem städtischen Baumbestand

Folgende Schwerpunkte sollen u. a. vorgestellt bzw. besprochen werden:

- Statistik der Trockenschäden
- Bäume Riveufer
- Umgang mit Bäumen in der Planung
- Waldbewirtschaftung
- ND „Rosa-Luxemburg-Platz“ – Welche Pläne gibt es im Zusammenhang mit dem Stadtbahnprogramm?



Ein Dienst von www.halle.de

aufgestellt Hirtz